

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 6. August 1964

Blatt 2113

Wiener Eisfabrikenbrand kostete 47,5 Millionen Schilling

Nach Börsenbrand größtes Schadenfeuer seit Kriegsende

6. August (RK) Der Brand, der Ende Februar in den Kühlhäusern der Vereinigten Wiener Eisfabriken wütete und, wie erinnerlich, das Leben zweier Arbeiter forderte, hatte einen materiellen Schaden verursacht, der nur um etwa ein Drittel hinter dem Schaden des Börsenbrandes zurückbleibt.

Anders als die Leidtragenden des Börsenbrandes hatten aber die vom Brand in den Eisfabriken betroffenen Firmen für eine ausreichende Versicherung gesorgt, sodaß der Schaden fast zur Gänze zu Lasten der Versicherer geht. Diese haben nunmehr, wie die "Rathaus-Korrespondenz" aus der Wiener Städtischen Versicherungsanstalt erfährt, das Schadenkapitel Eisfabriken abgeschlossen. Es ergibt sich, daß ihnen der zweitgrößte Brand, den Wien seit Kriegsende erlebte, einen Verlust von 47,5 Millionen Schilling verursacht hat.

Daß es bis zur definitiven Ermittlung der Schadenssumme so lange gebraucht hat, geht einerseits auf die Schwierigkeit zurück, die Schäden an den Bauten und an den technischen Einrichtungen der Kühlhäuser festzustellen und abzugrenzen, andererseits darauf, daß die Versicherer mit nicht weniger als 107 Einlagerern zu verhandeln hatten und überdies das Ergebnis der Verwertung der genußfähig gebliebenen enormen Lebensmittelmengen abwarten mußten. Wo das Schadensausmaß nicht sofort ermittelt werden konnte, wurde durch laufende Akontozahlungen an die Geschädigten die Zeit bis zur Endabrechnung überbrückt. Obwohl eine Konzerngesellschaft der "Wiener Städtischen", der Anglo-Danubian Lloyd, die federführende Ver-

sicherung der Eisfabriken ist, hält sich die Belastung des Konzerns in annehmbaren Grenzen, da in richtiger Einschätzung des großen Risikos mehrere andere Unternehmungen an der Versicherung beteiligt wurden. Solche Vorsichtsmaßnahmen werden in der Feuer-Assekuranz immer nötiger, weil - bedingt durch die technische Entwicklung - die Gefahr der Zerstörung großer Werte ständig zunimmt.

- - -

75. Geburtstag von Hans Zacherl

=====

6. August (RK) Am 8. August vollendet der Gynäkologe Univ.-Prof. Dr. Hans Zacherl das 75. Lebensjahr.

Nach Absolvierung der medizinischen Studien in seiner Vaterstadt Wien wurde er Operationszögling in der Klinik Eiselsberg und anschließend Sekundararzt an der Landesfrauenklinik in Linz. 1924 erfolgte seine Habilitierung an der Grazer Universität, 1931 seine Berufung zum Vorstand der Universitätsfrauenklinik Innsbruck. 1935 kehrte er als ordentlicher Professor nach Graz zurück und übernahm auch die Leitung der Frauenklinik. 1938 wurde er von dieser Stelle enthoben. 1946 begann seine Tätigkeit in Wien. Zuerst leitete er die gynäkologische Abteilung der Poliklinik. 1948 wurde er Ordinarius für Geburtshilfe und Gynäkologie und Vorstand der zweiten Universitätsfrauenklinik. Unter ihm wurde die Klinik ausgebaut, eine Schwangerenbetreuung eingerichtet, eine Station für physikalische Therapie, die Strahlenstation und das Laboratorium geschaffen. Im Studienjahr 1958/59 war er Dekan der Medizinischen Fakultät. Professor Zacherl verfaßte verschiedene wissenschaftliche Arbeiten, darunter das Buch "Die Wechseljahre der Frau". Er ist Träger des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst und Mitglied in- und ausländischer Fachgesellschaften.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Musikveranstaltungen des Sommerprogramms vom 10. bis 16. August
=====

6. August (RK)

Montag, 10. August:

- 17.00 Uhr, Oberer Belvedere-Garten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Gustav Fischer (Suppé, Strauß, Hellmesberger, Heuberger, Ziehrer, Lehár, Jessel, Benatzky, Mohr, Mosheimer)
- 20.00 Uhr, Palais Auersperg: Kulturamt der Stadt Wien: Richard Strauß-Abend; Isolde Ahlgrimm (Cembalo), Wolfgang Aichinger (Bariton), Josef Sivo (Violine), Kurt Rapf (Klavier)

Dienstag, 11. August:

- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Wasserpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: 12. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Hermann Furthmoser (Beethoven: 2. Symphonie op. 36; Th. Chr. David: Adagio und Fuge für Streichorchester; Schumann: 4. Symphonie d-moll op. 120)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Liederabend Kurt Schuh (Tenor), am Flügel Susanne Dressler (Lieder von Schubert)

Mittwoch, 12. August:

- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Kulturamt der Stadt Wien: Duo-Abend Jan Polášek, Cello - Barbara Polášek, Gitarre (Vivaldi, Bach, Sor, Boccherini, de Falla, Turina, Ravel, Arutjunian)

Donnerstag, 13. August:

- 17.00 Uhr, Volksgarten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Franz Kreuzer (Offenbach, Strauß, Komzak, Rameis, Weiner-Dillmann, Schönherr, Pachernegg, Hawranek, Taborski, Herze)
- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 12. Bezirk, Steinbauerpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
- 19.30 Uhr, Theater an der Wien: "Der Graf von Luxemburg", Operettengastspiel

6. August 1964

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2116

20.00 Uhr, Palais Auersperg: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von Pergolesi, Bennet, di Lasso, Scandello, Haydn, Mozart und Kodály; szenische Aufführung des Singspiels "Der betrogene Kadi" von Chr.W. Gluck)

Freitag, 14. August:

17.30 Uhr, 10. Bezirk, Reumannplatz: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke

17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien

20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: 13. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester, Dr. Helmut Riessberger (Flöte), Dirigent Peter Schrottner (Mendelssohn: Ouverture "Die Hebriden"; Schubert: 8. Symphonie h-moll; Gluck: Konzert für Flöte und Orchester G-dur; Leukauf: Largo und Allegro moderato aus der Serenade für Orchester; Tschaikowsky: "Romeo und Julia")

Samstag, 15. August:

19.30 Uhr, Theater an der Wien: "Der Graf von Luxemburg", Operetten-gastspiel

Sonntag, 16. August:

19.30 Uhr, Theater an der Wien: "Der Graf von Luxemburg", Operetten-gastspiel

-- --

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

6. August (RK) Samstag, den 8. August, Route 5 mit Flughafen Schwechat, Schweizer Garten, Aufforstung Laaer Berg sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

-- --

Rindernachmarkt vom 6. August

=====

6. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzuführen
Inland: 1 Stier, 11 Kühe, Summe 12; Polen: 8 Stiere. Gesamtauf-
trieb: 9 Stiere, 11 Kühe, Summe 20. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 6. August

=====

6. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzuführen
Inland: 70 Stück. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 6. August

=====

6. August (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -